



Fachklinik Wiesengrund

Jahresbericht 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

auch das Jahr 2022 war wie bereits das Vorjahr geprägt von der für alle herausfordernde Corona-Situation. Durch verschiedene Maßnahmen, inklusiv der Einrichtung einer Isolationsstation im Mai 2022 aufgrund von zeitgleich 14 infizierten Rehabilitanden konnte der Klinikbetrieb jederzeit aufrechterhalten werden.

Unser Fokus in 2022 richtete sich auf die Vorbereitung und Implementierung unseres neuen Behandlungsschwerpunktes von substituierten Frauen und Männern in der Rehabilitation Abhängiger illegaler Drogen. Angelehnt an das gemeinsam entwickelte Konzept SURE (substitutionsgestützte Rehabilitation) der Fachklinik Tübingen und der DRV Baden-Württemberg (Schönthal et al., 2013) hat sich die Fachklinik Wiesengrund ihre Position sichern und ihren Standort aufrechterhalten können. Durch diesen Beschluss und durch die Genehmigung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg auch opiatsubstituierte Rehabilitanden aufzunehmen, liefen in der Folge die Umsetzungsmaßnahmen auf Hochtouren. Von der Planung und Realisierung einer neuen eigenen klinikinternen Substitutionspraxis, die allen gesetzlichen Anforderungen entspricht bis zur konzeptionellen entlang der Regelung der Betäubungsmittelverordnung (BtMVV) und den Richtlinien der Bundesärztekammer zur Durchführung der substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger (BUB-Richtlinien) wurden alle strukturellen Anforderungen befolgt. Im Besonderen wurden auch alle personellen Voraussetzungen, Genehmigungsverfahren und Behandlungsleitlinien sowie das Qualitätsmanagement dieser neuen Dienstleistung im stationären Bereich umfassend geschult und qualifiziert. Die Leistung, das Ergebnis und alle Vorkehrungen für dieses neue Behandlungsangebot sind hervorragend umgesetzt worden. Wir freuen uns gemeinsam mit den Fachstellen Sucht die Behandlungsziele für substituierte Rehabilitanden auch in der Fachklinik Wiesengrund realisieren zu können!

Ohne die Kompetenz, die Motivation und den Einsatz der Mitarbeitenden hätten die zahlreichen Herausforderungen und strukturellen Fortschritte nicht gemeistert werden können. Dafür sei ihnen großer Dank ausgesprochen.

Freudenstadt, den 12.04.2023

Evelyn Pikal
Therapeutische Leitung

Inhaltsverzeichnis

AUFNAHMEN IM JAHR 2022.....	1
ANKOMMERQUOTE	1
LEISTUNGSTRÄGERVERTEILUNG	1
ART DER BEENDIGUNG/VERWEILDAUER DER PATIENTEN.....	1
GESCHLECHTERVERTEILUNG:.....	2
ALTER BEI AUFNAHME:.....	3
THERAPEUTISCHE VERSORGUNG (KTL), BERICHT 2022	4
TERMINTREUE ENTLASSBERICHTE:.....	5
WIRTSCHAFTSPLAN 2022	6
DIAGNOSEN DER FK WIESENGRUND IN 2022.....	6
HÄUFIGSTE DOPPELDIAGNOSEN IN 2022.....	7
THERAPIE GEMÄß §35 ABS. 3 BTMG	7
VERMITTLUNGSQUOTE AUF DEN 1. ARBEITSMARKT UND IN NACHSORGEANGEBOTE REGULÄRER UND VORZEITIG REGULÄRER ENTLASSUNGEN DER FK WIESENGRUND 2022	9

Statistik

AUFNAHMEN IM JAHR 2022

Insgesamt wurden in 2022 165 Patienten aufgenommen und 155 Patienten entlassen. Bei einer Jahresdurchschnittsbelegung in 2022 von 46,43 Patienten vergleichsweise in 2021 48,67 Patienten. Damit kann eine Abnahme von 4,61% verzeichnet werden, die mit dem auferlegten Corona-Aufnahmestopp im Juli 2022 in Verbindung gebracht werden kann.

ANKOMMERQUOTE

Die Ankommerquote lag in 2022 bei 69,61% und ist im Vergleich zum Vorjahr mit 68,62% etwas angestiegen. Nach dem internen Infektionsgeschehen waren wir bemüht, nahezu alle Patienten mit unseren Fahrdiensten aus den Entzugskliniken oder aus der Justizvollzugsanstalt abzuholen.

LEISTUNGSTRÄGERVERTEILUNG

Mit einem Anteil in 2022 von 47% (im Vorjahr 51%) liegt die Rentenversicherung Baden-Württemberg zwar um 4% niedriger, aber weiterhin an der Spitze der Kostenträger. Sonstige DRVs: 26% (im Vorjahr 24%), Zunahme bei den Krankenkassen 25% (23%) und die Landratsämter gleich bleibend bei 1% (1%), des Weiteren gab es einen Selbstzahler (1%).

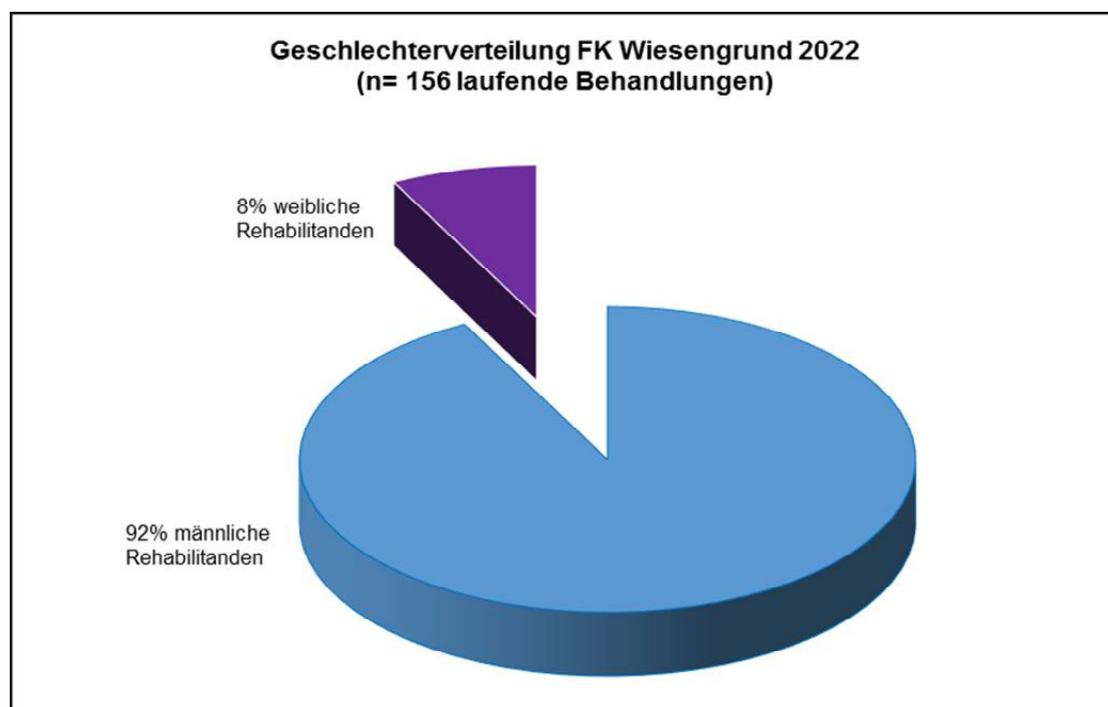
ART DER BEENDIGUNG/VERWEILDAUER DER PATIENTEN

Von insgesamt 155 entlassenen Patienten sind 22 (Haupthaus 7/Adaption 15) Patienten regulär entlassen (27, Vorjahr) Abbrüche, 51 (Haupthaus 48/ Adaption 3) (im Vorjahr 51) disziplinarische Entlassungen, eine vorzeitige Entlassung auf ärztliche Veranlassung 24 (Haupthaus 6/ Adaption 18) (8 im Vorjahr) vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis, keine Verlegungen in eine Akutklinik, Übergang in eine ambulante/teilstationäre Rehabilitation gesamt 39 (Haupthaus 38/ externe Adaption 1) Patienten. Die Weiterbehandlung erfolgte meist innerhalb der Adaptionsphase mit 18 regulären Entlassungen, keinen Abbrüchen, 3 disziplinarische Entlassungen, 18 vorzeitige mit ärztlichem Einverständnis (durch das Vorlegen eines Arbeitsvertrags und einem Wohnsitz). Die Gesamtauslastung der Einrichtung liegt im Jahresdurchschnitt bei 77,65% und damit in etwa dem Vorjahresergebnis identisch von 77% bei einer Bezugsgröße von 54 Betten. Das Verhältnis zwischen regulären 56,13% (46% im Vorjahr) und irregulären Entlassungen 43,87% (54% im Vorjahr) weisen gegenüber dem Vorjahr auf eine Zunahme von regulären Entlassungen hin. Insgesamt wurden 38 Patienten in die interne Adaptionsmaßnahme nahtlos aufgenommen, diese Regelung wurde insbesondere mit Patienten unter §35 beibehalten, da sich an dieser Stelle aus Erfahrungswerten in

den vergangenen Jahren eine deutlich bessere Sozialprognose für den einzelnen Patienten ergeben hat. Die Klinik positioniert sich mit dem Angebot der Langzeittherapie und Adaptionphase für Patienten, die mit einer Auflage Therapie machen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in 2022 beträgt 6,3 (3,56 Haupthaus, 2,74 Adaption) Monate (6,8 im Vorjahr) und ist demnach kürzer. Mitunter durch die Entlassungen mit ärztlichem Einverständnis bedingt durch die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Anstellung im Sinne der externen Arbeitgeber.

Weitere Kennzahlen 2021

GESCHLECHTERVERTEILUNG:



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2022

Mit einem steigenden Anteil von 8% (5% im Vorjahr) an weiblichen Rehabilitandinnen, ist es uns ein großes Anliegen im Verlauf der Rehabilitation wöchentlich ein Angebot speziell für Frauen in der Psychotherapie und in der Sporttherapie machen zu können. Hintergrund dieses Angebotes sind mehrfach theoretische und praktische belegte geschlechtsbezogene Unterschiede hinsichtlich des Einstiegs, der Konsummuster und Suchtverläufe. Hintergründe dazu sind biographische und gesellschaftliche Bedingungen sowie Umgangsweisen generell. (vgl. Meyer/v. Ginsheim, 2012)

Das Angebot enthält folgende Themen:

- Die Bedeutung von Berufstätigkeit und Möglichkeiten beruflicher Integration für Frauen
- Notwendige Voraussetzungen für eine selbständige Lebensführung
- Für Frauen mit Kindern eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Mutterschaft“
- Möglichkeit Gewalterfahrungen zu thematisieren. Es wird ein Raum gewährleistet, in dem diese Erfahrungen nicht tabuisiert werden.
- Die Bedeutung von Partnerschaft für Frauen, insbesondere im Hinblick auf die Suchtentstehung, -verlauf und Ausstieg.
- Unseren Frauen werden auch Möglichkeiten geboten, einen gesundheitsfördernden Umgang mit dem Körper zu entwickeln (Frauensport)

ALTER BEI AUFNAHME:



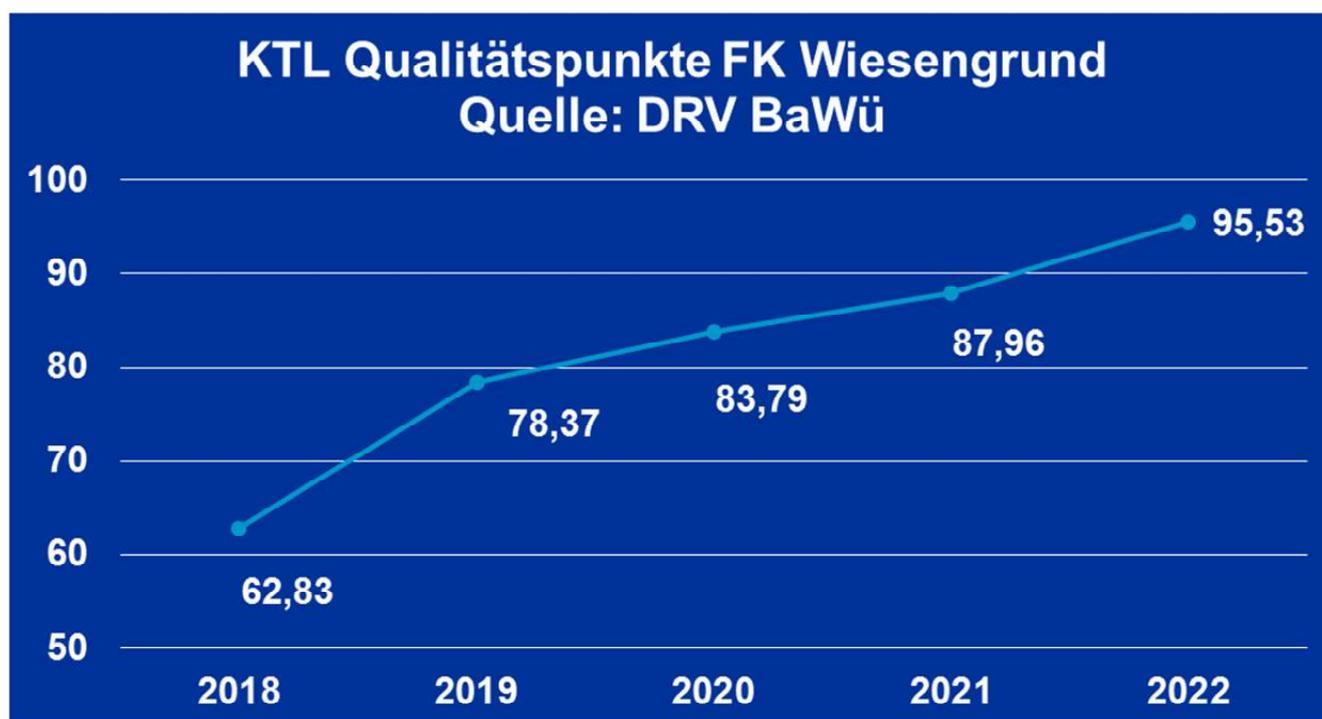
Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2022

Das Behandlungsalter in der FK Wiesengrund ist gleichbleibend mit einem Durchschnitt von 37 Jahren anzugeben. Die Klinik behandelt Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr. Auch die Konzeption ist inhaltlich für diese Altersgruppe ausgerichtet. Im Besonderen die Arbeits- und sporttherapeutischen Angebote.

Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung

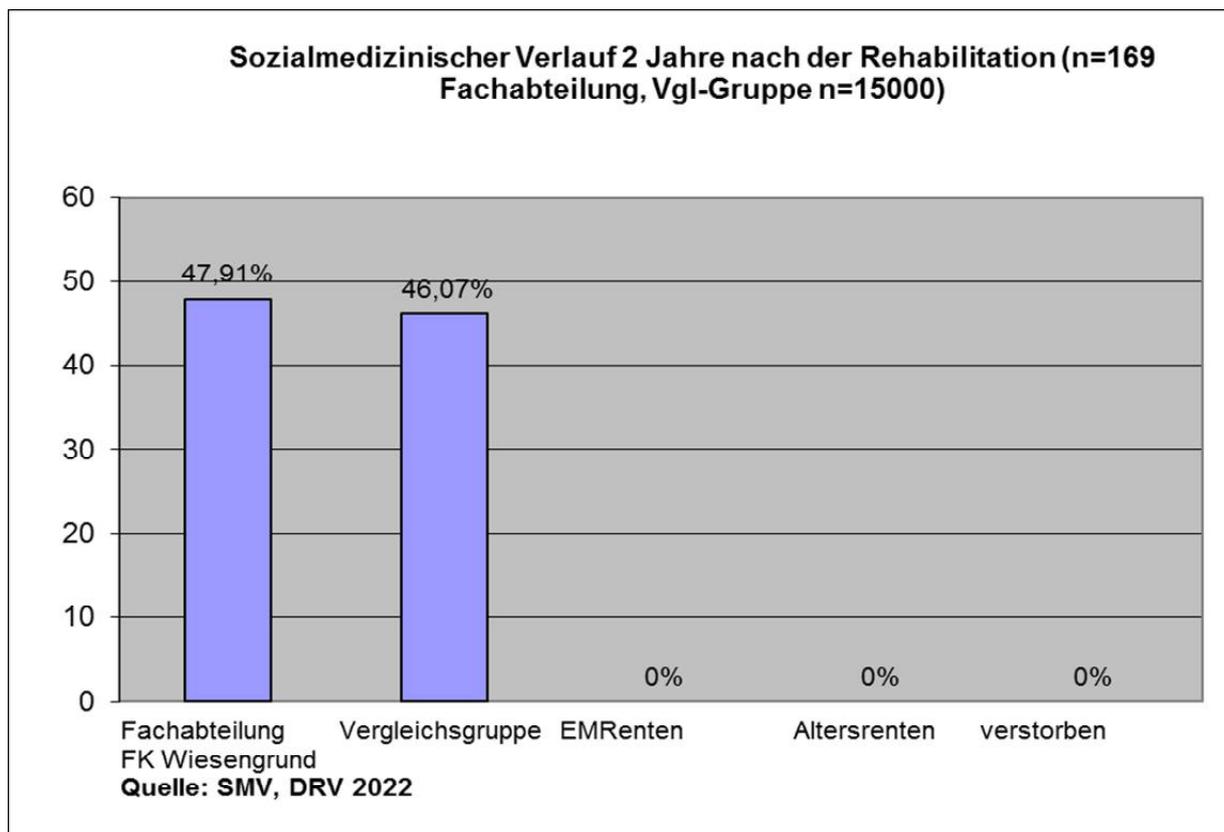
Grundsätzlich ist die Fachklinik Wiesengrund kontinuierlich bemüht den Qualitätsanforderungen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg gerecht zu werden.

THERAPEUTISCHE VERSORGUNG (KTL), BERICHT 2022



Die Fachklinik Wiesengrund erhält damit in 2022 der Therapeutischen Versorgungsleistung (KTL, Klassifikation Therapeutischer Leistungen) insgesamt 95,53 Qualitätspunkte, der Mittelwert der Erhebung der DRV BaWü in der Vergleichsgruppe liegt bei $m=76,99$. Ein Ergebnis, das alle Bemühungen und Vorkehrungen zur Patientenzufriedenheit über die Jahre hinweg deutlich erscheinen lässt und den Mittelwert der Vergleichsgruppe übertrifft.

SOZIALMEDIZINISCHER VERLAUF BERICHT DRV 2022



Die Fachklinik Wiesengrund erhält damit insgesamt 47,91 Qualitätspunkte im Sozialmedizinischen Verlauf und ist durchaus adäquat zur Vergleichsgruppe, sogar etwas darüber liegend zumal sich die Vergleichsgruppe aus allen Rehabilitationsbereichen zusammensetzt.

TERMINTREUE ENTLASSBERICHTE:

Die Entlassberichtslaufzeiten konnten in 2022 mit 9,54 Tagen innerhalb der 14 Tagesfrist gehalten werden. Die weiterhin konsequente Überwachung durch die Verwaltung ermöglicht die Zusammenführung aller Nachweise im medizinischen, psychotherapeutischen, arbeits-therapeutischen, sozialdienstlichen und sporttherapeutischen Bereich sowie der Adaption als weiterführende Maßnahme.

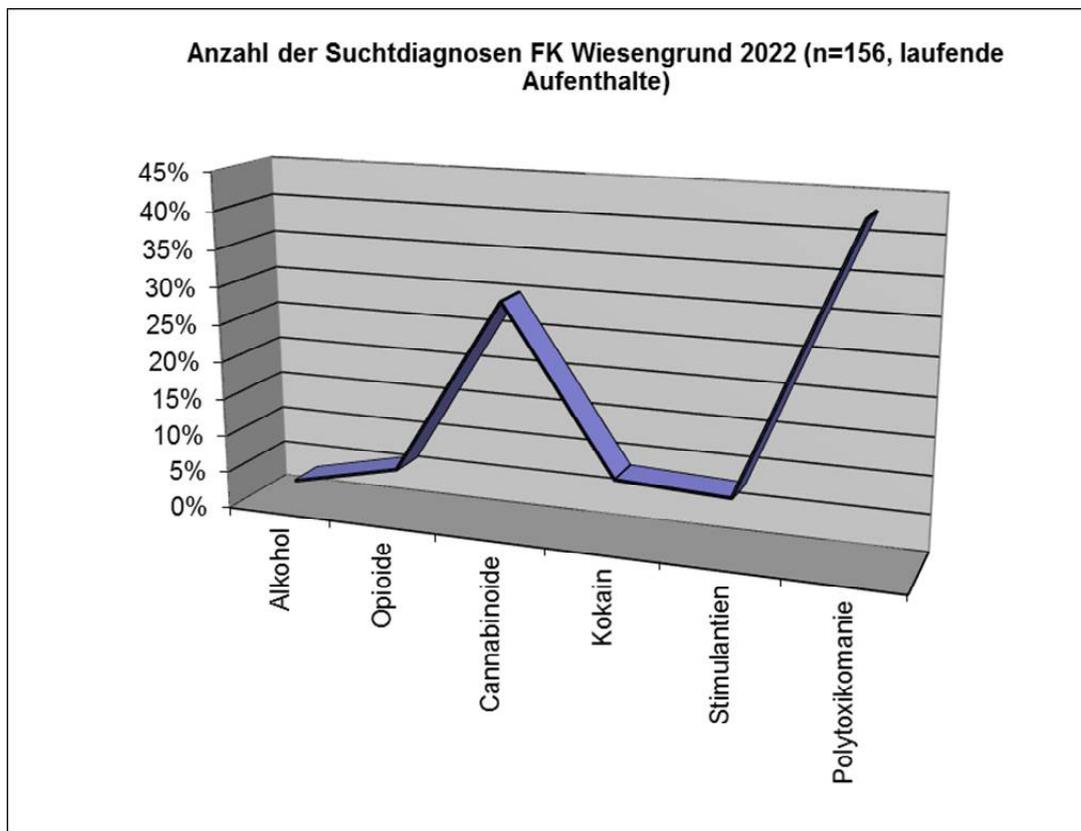
Themen

WIRTSCHAFTSPLAN 2022

Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Auslastung von 19.710 Pflegetagen konnte für 2022 nicht erreicht werden. Insgesamt sind 16.564 Pflegetage erreicht worden (dies entspricht einer durchschnittlichen Auslastung von 46,43 Patienten).

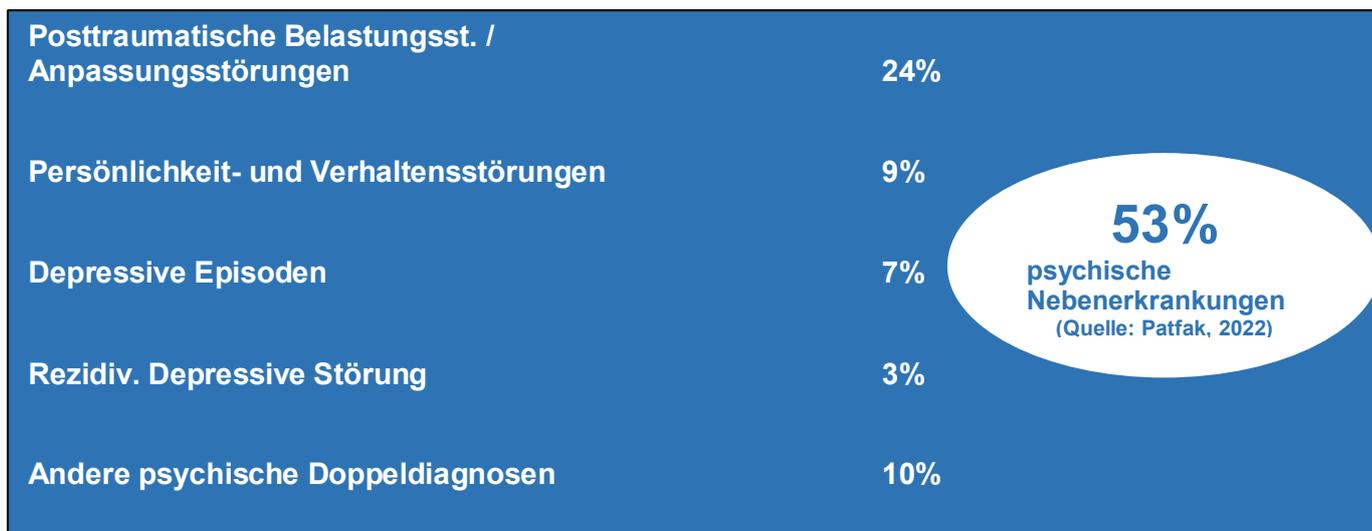
Die Belegung lag zu Jahresbeginn mit 63% unter Soll, verzeichnete einen Anstieg in den Folgemonaten, so dass eine Belegung von 95% erreicht werden konnte. Das Infektionsgeschehen im Mai 2022 führte durch den Aufnahmestopp zu einem Rückgang der Belegung um 19%. In Folge konnte wiederum die Belegung gesteigert werden, bis zum Jahresende konnte eine Durchschnittsbelegung unter gegebenen Umständen von 77% erzielt werden.

DIAGNOSEN DER FK WIESENGRUND IN 2022



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2022

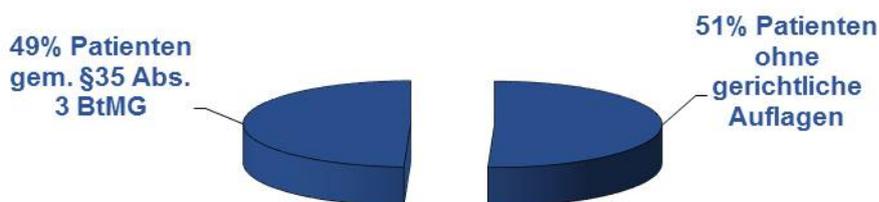
HÄUFIGSTE DOPPELDIAGNOSEN IN 2022



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2022

THERAPIE GEMÄß §35 ABS. 3 BTMG

Auflagen durch Gerichtsbeschluss FK Wiesengrund 2022 (n=156 laufende Behandlungen)



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2022

Auch in 2022 konnte ein steigender Anteil mit 49% (42% im Vorjahr) von Patienten gem. §35 in der Fachklinik Wiesengrund behandelt werden. Neben den Kernangeboten gibt es spezielle Vorgehensweisen und Angebotsstrukturen in der FK Wiesengrund für diese Rehabilitandengruppe:

Die FK Wiesengrund hält an ihrem Angebot fest, bei einer Zurückstellung nach §35, eine stationäre Langzeitrehabilitation ausschließlich mit einer Behandlungszeit von 24 + 16 Wochen (Therapiehauptphase und Adaption) zu machen. Das Ziel der Rehabilitationsmaßnahme ist die Drogenfreiheit, eine ambulante Rehabilitation in Form einer Kombi- oder Kurzzeittherapie bietet die FK Wiesengrund für Patienten mit §35 nicht an. Denn in der Regel sind diese Patienten weder berufstätig, noch verfügen sie über stabile Bindungen. Ein fester Wohnsitz ist überwiegend nicht vorhanden. Darüber hinaus sind diese Patienten in der Mehrzahl langjährig drogenabhängig und häufig strafrechtlich auffällig. Viele Rehabilitanden verfügen zwar über Krankheitseinsicht, die Eigenmotivation, die Reflektion innerer Grundkonflikte (im Besonderen: Identitätskonflikt) und die Aufnahmebereitschaft eines Handlungsrahmens im Sinne einer abstinenter und legalen Lebensweise bleiben unserer Erfahrung nach durch kurze Therapiezeiten letztlich aus, so dass in der Zusammenschau die Abkehr von kriminellen Denk- und Verhaltensweisen abhängig von Freiheitsgraden durch eine klassische Drogenlangzeittherapie erfolgsversprechender erscheint. Denn unser Behandlungsziel ist die schrittweise Erarbeitung und die Erlangung der Fähigkeit und Motivation, sich nachhaltig an Regeln und Gesetze halten zu können. Die Abkehr vom Drogenmilieu verlangt auch hier zunehmend die Abkehr vom bevorzugten Wohn- und Aufenthaltsort, da dort die höchste Rückfallgefährdung zu verzeichnen ist.

VERMITTLUNGSQUOTE AUF DEN 1. ARBEITSMARKT UND IN NACHSORGEANGEBOTE REGULÄRER UND VORZEITIG REGULÄRER ENTLASSENEN PATIENTEN DER FK WIESENGRUND 2022



Quelle: FK Wiesengrund 2022

Gut ein Drittel aller erfolgreich behandelten Patienten der Fachklinik Wiesengrund konnten erfolgreich gleich im Anschluss an die Rehabilitation in Arbeit vermittelt werden.

Freudenstadt, 12.04.2023

Mit freundlichen Grüßen

Evelyn Pikal
Therapeutische Leitung